

„Wem gehört die Stadt?“ / „Čí je to město?“

Schüler:innenaustauschprojekt Hamburg - Prag

Kooperationsprojekt zwischen Hamburg und Tschechien auf der Grundlage der gemeinsamen Erklärung zwischen dem Ministerium für Schulwesen, Jugend und Sport der Tschechischen Republik und der Behörde für Schule und Berufsausbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Projektskizze

Ziele/Inhalte:

Die teilnehmenden Jugendlichen beider Länder erkunden die ‚eigene‘ und die ‚fremde‘ Stadt, setzen sich mit vorgegebenen und selbst gewählten Schwerpunkten auseinander und diskutieren in diesem Zusammenhang Stadtgeschichte, Stadtentwicklung und urbane Kulturen. Im Fokus stehen dabei immer die Menschenrechte (Artikel 1-30 der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte). Die Jugendlichen arbeiten dabei projektbasiert und bereiten ihre Ergebnisse so auf, dass sie diese selbstwirksam in der Öffentlichkeit präsentieren können.

Von gesellschaftspolitischer Relevanz ist die Reflexion von sozialen und kulturellen Prozessen des städtischen Wandels sowie deren Einflüsse auf unsere Lebenswelt. Denkbar sind hier z.B. Projektvorhaben zu Themen wie Stadtteilarbeit, Erinnerungskultur, kontroversen Bauten in der Stadt, defensiver Architektur, alternativen Lebensformen gegen den Mainstream, Interviews mit ehrenamtlichen Helfer:innen, Künstler:innen, Politiker:innen usw.

Die Teilnehmer:innen werden dafür sensibilisiert, die Sozialstruktur einer Stadt bzw. ihrer Stadtteile zu erkennen, z.B. am baulichen Zustand der Häuser, Straßen und Gehwege, den zur Verfügung stehenden Verkehrsmitteln, am Kulturangebot, an den Einkaufsmöglichkeiten etc. So können die Teilnehmer:innen Prozesse der Gentrifizierung erkennen und durch weitere Recherche den Wandel von Sozialstrukturen identifizieren, um so den Blick auf Chancenungleichheiten innerhalb einer Gesellschaft zu schärfen.

Darüber hinaus vertiefen die Jugendlichen während des Projektes ihre Methodenkompetenzen, indem sie die Grundlagen des Projektmanagements erlernen und vor Ort Feldforschung betreiben, bspw. durch das Führen von Interviews, Umfragen etc. Hierbei arbeiten sie bewusst in gemischt-sprachlichen Gruppen.

Neben den oben genannten Aspekten spielt auch der kulturelle Austausch innerhalb der Gastfamilien eine wichtige Rolle. Die Teilnehmer:innen beider Länder erleben die familiäre und lebensweltliche Umgebung der jeweiligen Gastfamilie und lernen die Schulkultur des

gastgebenden Landes kennen. Dadurch werden Vergleichsmöglichkeiten geboten, die die Teilnehmer:innen dazu befähigen, ihre eigene Lebenswelt zu reflektieren.

Programm allgemein:

- Seminare in Prag und Hamburg, sechs Tage in Prag und sechs Tage in Hamburg mit geleiteten gesellschaftspolitischen Diskussionen, Workshops, Unterrichtsbesuchen in der Schule der Gastgeberin / des Gastgebers, Einblicke in die Stadtentwicklung, gemeinsames Kulturprogramm
- Am Ende der zweiten Phase des Projekts findet in Prag eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse statt.

Teilnehmer:innen:

- jeweils 10 interessierte und engagierte Schüler:innen im Alter von 16-17 Jahren aus Deutschland bzw. Tschechien
- Auswahl durch Gespräche nach schriftlicher Bewerbung
- beidseitige Voraussetzung: Aufnahme einer Gastschülerin / eines Gastschülers bei sich zu Hause

Organisation:

- Christof Madejewski ist im Auftrag der Behörde für Schule und Berufsbildung und der Senatskanzlei Hamburg für die inhaltliche und organisatorische Vorbereitung der Seminare in Hamburg verantwortlich.
- Die Organisation des tschechischen Teils führt der Verein TANDEM PLZEN im Auftrag des Tschechischen Ministeriums für Schule, Jugend und Sport durch (MSMT). Ansprechpartnerin ist hier Adela Horáková.

